



Newsletter Nr. für DBV-Übungsleiter – Januar 2019

Liebe Übungsleiterinnen und Übungsleiter,
ich hoffe, Sie sind alle gut in das neue Jahr gekommen und gehen weiterhin voller Elan an Ihre Unterrichtstätigkeit!

Folgende Neuigkeiten möchte ich Ihnen hier noch einmal vorstellen:
Ab dem 22.1. gibt es wieder online-Unterricht auf BBO, Herr Christian Fröhner aus Wiesbaden übernimmt diese Tätigkeit wieder und hat ein zusammenhängendes Programm für 12 Unterrichtseinheiten sowie ein anschließendes Seminar in Wiesbaden entwickelt. Bitte informieren Sie ihre fortgeschrittenen Schüler/innen über dieses kostenlose Angebot des DBV, es wird ganz sicher für viele sehr nützlich sein. Hier weitere Informationen dazu:

Termine und Themen: 12 Abende, jeweils dienstags, 21.00 Uhr – 22.00 Uhr

- 22.01.2019 Starke Eröffnung 2 Treff-Eröffnung
- 29.01.2019 Starke Eröffnung 2 Karo-Eröffnung
- 05.02.2019 Sperreroöffnung Weak Two
- 12.02.2019 3. Farbe forcing (Wiedergebot nach 1SA vom Eröffner)
- 19.02.2019 Wiederbelebung
- 26.02.2019 Gegenreizung gegen 1SA - Multi Landy
- 05.03.2019 Schlemmreizung SA
- 12.03.2019 Schlemmreizung Farbe I
- 19.03.2019 Schlemmreizung Farbe II
- 26.03.2019 Informationskontra I
- 02.04.2019 Informationskontra II
- 09.04.2019 Negativkontra

Ablauf: Spielen und Erklären von 8 Übungshänden an einem Unterrichtstisch.

Bitte pünktlich einloggen und an den Tisch **DBV Lesson** kommen.

Einige aktuelle Fragen und Kommentare von ÜbungsleiterInnen:

Guido Wender aus Achim:

Neulinge in den Club zu integrieren, klappt am besten mit "Paten" - jeder Ü-Leiter/BL sollte jedoch darauf achten, dass die Neulinge NICHT verheizt werden, weil endlich jemand da ist, der mit Herrn Motzki spielen kann, - auch mit Herrn Saalnuller sollte man diese Neulinge nicht spielen lassen.

Ich stimme meinen Kolleginnen zu, dass es erfahrene (reiz-feste), ruhige "alte Hasen/Häsinnen" sein sollten, mit denen die Neulinge spielen sollten.

auch ich wäre neugierig, wie man die - von mir verhassten - Privat-Bridge-Runden sprengen könnte, insbesondere, falls diese am SPIELTAG des Clubs sind und da sogar hochrangige Vertreter DORT mitspielen, die aber dann natürlich nicht mehr in den Club kommen können - das ist dann zu viel.

mich würde noch interessieren, wie man noch besser/noch mehr/noch qualifizierter/noch erfolgreicher WERBUNG für einen Anfänger-Kurs machen könnte. (der letzte "Crash-Kurs" in AUR wurde nur wegen des Entgegenkommens der KVHS Aurich mit 7 Teilnehmern durchgeführt)

Elke Weber aus Mannheim:

Ein Punkt, den ich sehr wichtig finde, ist Bridge schnell unterrichten. Die Schüler wollen schnell lernen, die Clubs wollen schnell mehr Mitglieder. Ich mache lieber 10-20 gut bezahlte Bridgeunterrichte als einen Kurs "über Jahre" hinzuhalten, bevor ich sie in die Clubs schicke. Und ganz wichtig ist auch die Integration von Anfängern in die Clubs. Anfänger können nicht von Anfang an Turnier spielen. Aber ein Tisch

mit 4 Anfängern könnte parallel zum Clubturnier spielen und wer Zeit hat, könnte ihnen über die Schulter kucken. Oder man spielt Patenturniere etc. Auch da ist Austausch von Ideen und Erfolgsmodellen gefragt.

Bärbel Gromatzki aus Bochum zum Thema Anfängerunterricht:

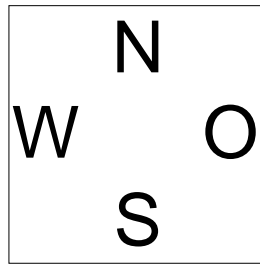
Es hat sich in Bochum seit Jahren als sinnvoll herausgestellt, den ersten Anfängerkurs/Minibridge-Kurs kompakt in einem Wochenendseminar anzubieten, d. h. Samstag und Sonntag jeweils 6 Unterrichtsstunden. Die Teilnehmer gewinnen schnell einen Einblick und wissen spätestens am Ende des zweiten Tages, ob Sie weiter machen möchten. Daran anschließend wird ein Abendkurs von 2 Unterrichtsstunden wöchentlich angeboten, damit auch Berufstätige daran teilnehmen können.

Als Spieleinstieg für die Anfänger hatte Herr Heckmann die Idee, zunächst „Whist“ einzuführen und spielen zu lassen. Anhand dieses Spiels kann man die formalen Grundbegriffe gut erklären. Damit wird auch gleich das Thema „Partnerschaft“ hervorgehoben, was wir für sehr wichtig halten. Außerdem nehmen die Teilnehmer mit dem Whist-Regelblatt gleich eine Spielanleitung für zu Hause mit.

In diesem Jahr haben wir auch erstmals die Anregung aus dem Konzept aus Israel aufgenommen und zunächst beim Spiel den Kontrakt vorgegeben und uns auf die Spieltechniken konzentriert. Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht.

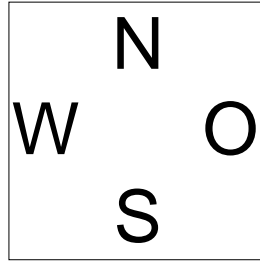
Und hier noch ein weiteres Bridge-Puzzle von Harald Bletz aus Frankfurt zum Thema Schlemmreizung mit Kontrollgeboten:

♠ A K 9 3
♥ 7
♦ K D B 9
♣ D 10 7 4



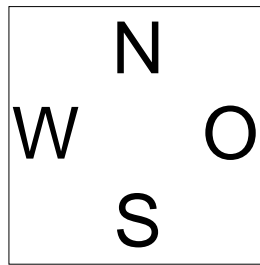
♠ D B 8 4 2
♥ A K 3
♦ A 10 8
♣ 9 2

♠ A K 9 3
♥ 7
♦ K D 9 2
♣ A 10 7 4



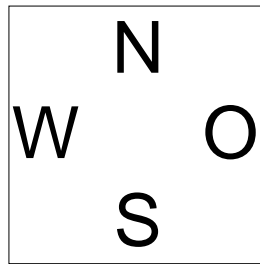
♠ B 10 8 6 4
♥ A K 3
♦ A 10 8
♣ 9 2

♠ A K 9 3
♥ D 2
♦ K D 9 2
♣ A 10 3



♠ D B 8 4 2
♥ B 3
♦ A 8
♣ K B 9 8

♠ A K 9 3
♥ D 2
♦ K D B 9 2
♣ D 3



♠ D B 8 4 2
♥ A K
♦ 10 8
♣ K B 9 8

West

Nord

Ost

Süd

1 

pass

1 

pass

3 

pass

4 

pass

4 

alle passen

West

Nord

Ost

Süd

1 

pass

1 

pass

3 

pass

4 

pass

4 SA

pass

5 

pass

6 

alle passen

West

Nord

Ost

Süd

1 

pass

1 

pass

3 

pass

4 

pass

4 

pass

4 

alle passen

West

Nord

Ost

Süd

1 

pass

1 

pass

3 

pass

4 

pass

4 

pass

4 SA

pass

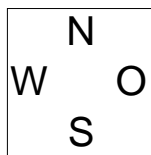
5 

pass

5 

alle passen

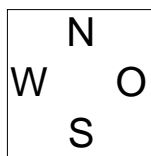
♠ A K 9 3
 ♥ 7
 ♦ K D B 9
 ♣ D 10 7 4



♠ D B 8 4 2
 ♥ A K 3
 ♦ A 10 8
 ♣ 9 2

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♠	pass
3♠	pass	4♦	pass
4♠	alle passen		

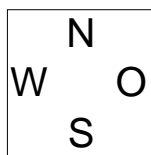
♠ A K 9 3
 ♥ 7
 ♦ K D 9 2
 ♣ A 10 7 4



♠ B 10 8 6 4
 ♥ A K 3
 ♦ A 10 8
 ♣ 9 2

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♠	pass
3♠	pass	4♦	pass
4SA	pass	5♥	pass
6♠	alle passen		

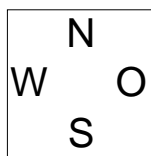
♠ A K 9 3
 ♥ D 2
 ♦ K D 9 2
 ♣ A 10 3



♠ D B 8 4 2
 ♥ B 3
 ♦ A 8
 ♣ K B 9 8

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♠	pass
3♠	pass	4♣	pass
4♦	pass	4♠	alle passen

♠ A K 9 3
 ♥ D 2
 ♦ K D B 9 2
 ♣ D 3



♠ D B 8 4 2
 ♥ A K
 ♦ 10 8
 ♣ K B 10 9

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♠	pass
3♠	pass	4♣	pass
4♦	pass	4SA	pass
5♥	pass	5♠	alle passen